

# Ergänzendes Verfahren

## Verfahrensablauf

Der Ausschuss für Bauen, Planen und Umwelt hat am 13.05.2004 nach § 215a BauGB ein ergänzendes Verfahren für dieses Bebauungsplanes beschlossen.  
Der Bürgermeister

i. V.

Paderborn, 21.09.2004

gez. Lürwer

Technischer Beigeordneter

---

Der Entwurf dieses Bebauungsplanes mit Begründung hat nach § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats, vom 12.10.2004 bis 12.11.2004 einschließlich, öffentlich ausgelegen. Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung sind am 02.10.2004 ortsüblich bekanntgemacht worden.

Der Bürgermeister

i. V.

Paderborn, 13.05.2004

gez. Lürwer

Technischer Beigeordneter

---

Der Rat der Stadt hat nach § 10 (1) BauGB diesen Bebauungsplan am 16.12.2004 als Satzung beschlossen.

Paderborn, 16.12.2004

gez. Lürwer

Technischer Beigeordneter

gez. Paus

Der Bürgermeister

gez. Hackfort

Ratsherr

---

Der Satzungsbeschluss dieses Bebauungsplanes ist nach § 10 (3) BauGB am 31.12.2004 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Bürgermeister

i. V.

Paderborn, 04.01.2005

gez. Lürwer

Technischer Beigeordneter

## Rechtsgrundlagen

Baugesetzbuch (BauGB) vom 27.8.1997 (BGBl. I S. 2141, 1998 I S.137),  
Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23.1.1990 (BGBl. I S.132),  
Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. 1991 I S.58),  
Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) vom 14.7.1994 (GV NW S.666),  
Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NW) vom 1.3.2000 (GV.NRW S.256),  
Landeswassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NW) vom 25.6.1995 (GV. NW S.926),  
Landschaftsgesetz (LG NW) vom 21.7.2000 (GV NW S.588),  
Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 5.9.2001 (BGBl. I S.2350),  
Bundes- Bodenschutzgesetz (BBodSchG) vom 17.3.1998 (BGBl. I S. 502)

jeweils in der zz. geltenden Fassung.

## Textliche Festsetzungen

### Zuordnung des Ausgleichs für die öffentlichen Verkehrsflächen

Zum Ausgleich naturschutzrechtlicher Eingriffe werden außerhalb des Plangebietes eine im Grünordnungsplan mit 1 gekennzeichnete städtische Ausgleichsfläche von 2700 qm in der Gemarkung Dahl, Flur 14, Flurstück 4 (Teilfläche) den öffentlichen Verkehrsflächen als Sammelausgleichsfläche zugeordnet. Der Grünordnungsplan wird Bestandteil des Bebauungsplanes.